

Auflage: Jänner 2025

Unvollständige Ausfüllung des Erhebungsblattes und
fehlende Unterlagen verzögern die Erledigung!

Gebührenfrei gemäß § 14 TP 6 Abs 5 Z 18 Gebührengesetz idF BGBl Nr. 103/2019



LAND
SALZBURG

Wohnbauförderung

Betrifft: Förderungsansuchen Nr. _____ nach dem
Salzburger Wohnbauförderungsgesetz

☐ 1990 ☐ 2015 ☐ 2025
Wohnbauförderungsgesetz

☐ 1984 ☐ 1968 ☐ 1954
Bundes-Sonderwohnbaugesetz

☐ 1983 ☐ 1982

☐ Sonderwohnbauförderungsgesetz 1993/1997

☒ Zutreffendes bitte ankreuzen!

Vermerke des Amtes

Eingangsstempel des Amtes

Wohnhaus in
Straße, Wohnung Nr.
Bauträger (Hausverwaltung)

Erhebungsblatt

für den beabsichtigten Bezug einer geförderten Wohnung als

☐ Wohnungseigentümer/in ab: _____

☐ Mieter/in (Nutzungsberechtigte/r) ab: _____

☐ Förderwerber/in für Wohnbeihilfe (ab Hauptwohnsitzmeldung möglich)

☐ Eigentümer/in (Einzel-/Doppelhaus, Haus in der Gruppe) ab: _____

1. Bewerber/Bewerberin: (Bitte legen Sie die Kopie eines gültigen, amtlichen Lichtbildausweises bei.)

Vor- und Familienname:		derzeit ausgeübter Beruf:	
SV-Nr.	Geburtsdatum	Familienstand seit: _____	
		☐ ledig ☐ verwitwet	☐ verheiratet ☐ geschieden ☐ eingetragene Partnerschaft ☐ dauernd getrennt lebend
Staatsbürgerschaft		☐ Vorliegen einer Behinderung nach dem Bundesbehindertengesetz (Behindertenpass)	Telefon
Wohnanschrift			E-Mail

2. Außerdem leben folgende Personen in der Wohnung oder haben in dieser ihren Hauptwohnsitz:

Vor- und Familienname:	Fam. Stand	SV-Nr.	Geburtsdatum	Verwandtschaftsverhältnis	Derzeit ausgeübter Beruf	Vorliegen einer Behinderung nach dem Bundesbehindertengesetz (Behindertenpass)	Behindertes Kind i.S. des FLAG 1967 (Bescheid über die erhöhte Fam.-Beihilfe)
						☐	☐
						☐	☐
						☐	☐
						☐	☐
						☐	☐
						☐	☐
						☐	☐
						☐	☐

Gilt nur bei einem zusätzlichen Ansuchen um Gewährung einer Wohnbeihilfe:

Die förderbare Nutzfläche erhöht sich um bis zu 10 m² je beeinträchtigter Person, wenn der Förderungswerber oder eine mit ihm im gemeinsamen Haushalt lebende nahe stehende Person Pflegegeld zumindest in Höhe der Stufe 3 bezieht oder die Notwendigkeit einer größeren Nutzfläche durch ein Gutachten des Amtsarztes bzw. eines Facharztes bestätigt wird.

Name der Person mit Behinderung	Name der Person mit Behinderung

2.1 (Wohnungs-)Eigentum für beide Partner vorgesehen:

- ☐ ja: Staatsbürgerschaft des/der Partners/in: (Nachweis bitte in Fotokopie beilegen!) _____
- ☐ nein

3. Haushaltseinkommen:

Zum Nachweis des Haushaltseinkommens sind für alle angegebenen Personen beizulegen:

- a) Arbeitnehmerveranlagungsbescheid für das vorangegangene Kalenderjahr (bei ausschließlichen Bezug von Einkünften aus nichtselbstständiger Arbeit); nur bei Vorliegen berücksichtigungswürdiger Gründe: Jahreslohnzettel des Vorjahres;
- b) Einkommensteuerbescheid für das letzte veranlagte Kalenderjahr (bei zusätzlichem oder ausschließlichen Bezug von sonstigen Einkünften, z. B. aus selbstständiger Tätigkeit/Gewerbebetrieb);
- c) Erklärung über allfällige sonstige Einkünfte (Formular 5424);
- d) Sonstige Nachweise (Pensionsbescheid, Arbeitslosengeld, Notstandshilfe, Krankengeld, Wochen- bzw. Kinderbetreuungsgeld, Schüler- und Studienbeihilfe, Kindes- und Ehegattenunterhalt, etc);

Bei Überschreitung der Einkommensgrenzen kann das Einkommen auch durch die Einkommensunterlagen für die letzten drei Kalenderjahre vor Einbringung des Ansuchens nachgewiesen werden (Bitte beilegen, wenn möglicherweise zutreffend).

4. Angaben zur bisherigen Wohnung:

4.1.

Vor- und Zuname		Adresse	
Rechtsverhältnis der bisherigen Wohnung: ☐ Wohnungseigentum ☐ Eigentum ☐ Miete ☐ Dienstnehmerwohnung ☐ sonstiges Nutzungsrecht ☐ bisher wohnhaft im Haushalt der Eltern (in diesem Fall auch Meldebestätigung der Eltern beilegen!)			Bei Wohnungseigentum: errichtet von (Bauträger) ☐ mit öffentlichen Mitteln errichtet ☐ freifinanziert
Bei Miete: Eigentümer/in der bisherigen Wohnung			Wohnnutzfläche(m ²)

4.2. Bisherige Wohnung des/der Ehegatten/in oder einer in Punkt 2. angeführten Person, sofern diese bisher nicht gemeinsam mit dem/der Bewerber/in wohnten:

Vor- und Zuname		Adresse	
Rechtsverhältnis der bisherigen Wohnung: ☐ Wohnungseigentum ☐ Eigentum ☐ Miete ☐ Dienstnehmerwohnung ☐ sonstiges Nutzungrecht ☐ bisher wohnhaft im Haushalt der Eltern (in diesem Fall auch Meldebestätigung der Eltern beilegen!)			Bei Wohnungseigentum: errichtet von (Bauträger) ☐ mit öffentlichen Mitteln errichtet ☐ freifinanziert
Bei Miete: Eigentümer/in der bisherigen Wohnung			Wohnnutzfläche(m ²)

4.3.

Verpflichtungserklärung gemäß § 8 Abs 1 Z 5 S.WFG 2025 Ich (Wir) verpflichte(n) mich (uns), meine (unsere) Rechte der (den) bisher zur Befriedigung meines (unseres) dringenden Wohnbedürfnisses regelmäßig verwendeten Wohnung(en), Adresse(n): Postleitzahl/Ort, Straße/Nr.: Postleitzahl/Ort, Straße/Nr.: binnen einem Jahr nach Bezug der angestrebten Wohnung aufzugeben! Als Nachweis ist der Grundbuchsauszug bzw. die Kündigung des Mietvertrages vorzulegen! Ich (wir) nehme(n) zur Kenntnis, dass bei Nichteinhaltung dieser Verpflichtung die Förderung gekündigt werden müsste. Dies gilt auch für die bisherige Wohnung, falls diese gefördert ist. Ab Bezug der neuen Wohnung wird die Förderung für die bestehende Wohnung jedenfalls eingestellt.	
_____ Ort/Datum	_____ Unterschrift Bewerber/Bewerberin
	_____ Unterschrift Partner/Partnerin

5. Erklärung Bewerber/Bewerberin:

Ich (Wir) bestätige(n) durch meine (unsere) Unterschrift, dass alle Angaben der Wahrheit entsprechen und dass außer dem aus den Beilagen ersichtlichen Einkommen keine weiteren in- oder ausländischen Einkünfte oder Einnahmen bestehen. Weiters erkläre(n) ich (wir) ausdrücklich, dass ausschließlich die angestrebte Wohnung dauernd zur Befriedigung meines (unseres) dringenden Wohnbedürfnisses regelmäßig verwendet werden wird. Ich (Wir) nehme(n) zur Kenntnis, dass unrichtige oder unvollständige Angaben strafrechtlich geahndet werden können. Ich (Wir) erkläre(n) hiermit im Falle einer Förderungsübernahme vollinhaltlich gemäß § 1405 ABGB in den bestehenden Förderungsvertrag einzutreten.

Ort/Datum

Unterschrift Bewerber/Bewerberin

Unterschrift Partner/Partnerin
(falls ebenfalls Bewerber s. Pkt. 2)